

# Fehlermeldung adé

von David Orlob

Via SkoolControl kann sämtliche Schul-IT über ein einziges System ferngewartet werden. Computergestützter Unterricht ist somit ohne technische Zwischenfälle möglich.

**M**orgens um 7:35 Uhr schallt es durch das Klassenzimmer: „Frau Walter, mein PC fährt wieder nicht hoch.“ Aus einer anderen Ecke tönt es: „Frau Walter, ich finde GeoGebra nicht mehr auf dem Desktop.“ Mit den darauffolgenden Versuchen einer Problembhebung endete computergestützter Unterricht in der Schule am See in Satow noch vor wenigen Monaten regelmäßig, bevor er richtig begonnen hatte. Bei weit über einer Million Schulrechnern deutschlandweit, dürfte es sich tagtäglich ähnlich zutragen. Denn eine professionelle Wartung vorhandener Computerausstattung wird in der Regel kaum berücksichtigt. Stattdessen werden Lehrer für die IT-Betreuung abgestellt oder aus Kostenzwängen unterdimensionierte Wartungsverträge abgeschlossen. Diese vielfach etablierte Praxis wird der Entwicklung an den Schulen jedoch schon lange nicht mehr gerecht. Der Konflikt zwischen Kosteneinsparungen und professioneller Betreuung der Schul-IT kann nur durch ein intelligentes IT-Management-System sinnvoll aufgelöst werden.

## Link-Tipp

Weitere Informationen zu SkoolControl finden Sie unter:

- [www.skool.de](http://www.skool.de)

In Satow – wie an weiteren 1.300 Schulen in den Niederlanden und Deutschland – läuft das pädagogische Schulnetzwerk nun unter der Software SkoolControl. „Rechnerausfälle, die den Unterricht blockieren, kennen wir seitdem nicht mehr“, sagt Detlef Galda, Lehrer und IT-Beauftragter in der Schule am See. Neben der vollautomatisierten Fernwartung und Systempflege im Hintergrund zeichnet sich SkoolControl durch seine simple Benutzeroberfläche für Schüler, Lehrer und IT-Beauftragte aus. Über profilbasierte Zugänge findet jeder die ihm zugewiesenen Funktionen und Software. „Es ist viel sicherer und bedienungsfreundlicher. Die Schüleraktivitäten lassen sich mit SkoolControl kontrollieren und regulieren, was uns die Arbeit als Pädagogen deutlich erleichtert“, berichtet die Lehrerin Susanne Knappe. Als lobenswert wird auch der sichere Datenaustausch zwischen Schülern und Lehrern empfunden. „Ich finde gut, dass Lehrer nachvollziehen können, wer was am Rechner macht und sich nicht mehr wie früher die Dateien von anderen Schülern bearbeiten oder löschen lassen“, sagt eine Schülerin aus der zehnten Klasse. Die IT-Ad-



Dank SkoolControl ohne PC-Ausfälle unterrichten.

ministrations an der Schule reduziert sich mit SkoolControl auf wenige Mausklicks. Die Lehrer haben das Netzwerk über ihr Profil sowohl innerhalb der Schule als auch über einen sicheren Zugang von außen jederzeit im Blick. Das Integrieren neuer Rechner, das Installieren und Zuweisen neuer Software oder wichtige Backups und Updates sind jetzt innerhalb weniger Minuten erledigt oder laufen ohne Zutun über Nacht. Und die Kosten? SkoolControl versteht sich als Komplettdienstleistung. Der jährliche Gesamtpreis richtet sich lediglich nach der Anzahl der in das System integrierten PCs, Laptops und Tablets. Alle Dienste und der Support sind bereits inbegriffen, sodass für den Schulträger mit SkoolControl vollständige Kostentransparenz und Planungssicherheit besteht.

David Orlob ist Sales Manager bei der Skool GmbH in Übersee am Chiemsee.